

Dr. Claudia Obijou-Kohlhas
DGLO-Tagungspräsidentin 2020



Die hohe Kunst der Lingualtechnik

Am 7. und 8. Februar 2020 findet die nunmehr die 14. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Linguale Orthodontie (DGLO) statt. Worauf sich Fans und Anwender der Lingualtechnik freuen können, verrät Tagungspräsidentin Dr. Claudia Obijou-Kohlhas in ihrem Grußwort.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Namen des 1. Vorsitzenden Dr. Andreas Bartelt und des gesamten Vorstandes lade ich Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz herzlich in die Metropopolstadt Düsseldorf ein. „Düsseldorf lacht schöner“, denn die hohe Präzision der vollständig individualisierten, digitalisierten Lingualtechnik in den Händen von Experten lässt keine Wünsche

Dr. Claudia Obijou-Kohlhas



Vorträge konnten wir viele namhafte Referenten aus Hochschule und Praxis gewinnen und daher ein spannendes und vielseitiges Programm für Sie zusammenstellen. In einem Ganztageskurs dürfen sich unsere Zahnmedizinischen Fachangestellten mit der kieferorthopädischen Assistenz in der Lingualtechnik mit dem Anfertigen von Scans und digitalen Fotos vertraut machen und zertifizieren.

Zum traditionellen Round-Table-Abend genießen wir in einem urigen Brauhaus leckere rheinische Spezialitäten und Altbier. Anschließend geht es in die angesagteste Club-Bar der Stadt, das „Sir Walter“. Unseren Galaabend im „THE VIEW Skylounge & Bar“ dürfen Sie auch auf keinen Fall verpassen!

Finden Sie darüber hinaus genug Zeit, sich in unserer begleitenden Industrieausstellung mit den neuen Produkten aus der gesamten Kieferorthopädie zu beschäftigen.

Liebe Freunde der Lingualtechnik – lassen Sie uns gemeinsam durch den fachlichen Austausch die hohe Kunst der Kieferorthopädie weiterleben!

„Ein spannendes und vielseitiges Programm“

offen, um ein perfektes Lachen zu kreieren. Das Motto der diesjährigen Tagung überzeugt und zeigt weit mehr als nur Lingualbrackets: Lingual and More, die hohe Kunst der Lingualtechnik. In einem Pre-Congress-Workshop zeigen Prof. Dr. Benedict Wilmes und Dr. Martina Bräutigam die aktuellen Weiterentwicklungen und die richtige Handhabung des Benesliders. Für die wissenschaftlichen

Zahnärztlicher Kinderpass

Die Bayerische Landes Zahnärztekammer aktualisiert ihren „Vorsorgefahrplan“.

Der Kinderpass der BLZK wurde inhaltlich überarbeitet – er enthält z.B. die drei neuen Früherkennungsuntersuchungen. Auf diese haben Kinder zwischen dem 6. und dem vollendeten 33. Lebensmonat seit Juli 2019 Anspruch. Die Zeitintervalle der Untersuchungen im Kinderpass wurden dementsprechend angepasst. Eltern und Kinder finden in der Neuauflage auch einige Extras, z.B. ein Ratebild oder eine Gebissgrafik, in die Eltern

eintragen können, an welchem Tag die einzelnen Zähne durchgebrochen sind. Diese Dokumentation liefert dem Zahnarzt nützliche Informationen.

Den zahnärztlichen Kinderpass bekommen Eltern von ihrem Zahnarzt. Zahnarztpraxen können ihn im Onlineshop der Bayerischen Landes Zahnärztekammer unter shop.blzk.de bestellen. Dort ist der Kinderpass auch als kostenloser Download verfügbar.



Quelle: BLZK

Nachgeben statt Wutanfall

Ein Drittel der Kids darf ohne Zähneputzen ins Bett.



Katastrophal. Damit lassen sich die Ergebnisse einer Studie zu den Putzgewohnheiten von Kindern wohl am besten zusammenfassen. Die im Rahmen der Kampagne #strongteethstrongkids durchgeführte Befragung in Großbritannien enthüllte, dass Kinder unter 12 Jahren im Schnitt neun Mal pro Woche ihre Zähne putzen.

Zudem putzen sie nicht lange genug: im Schnitt gerade mal 76 Sekunden. Ohne Ermahnung der Eltern würde nur ca. jedes fünfte Kind regelmäßig seine Zähne putzen.

Für sieben von zehn Eltern sei die Mundhygiene der schwierigste Part der Erziehung. Sie brauchen durchschnittlich neun Minuten,

um ihre Kids zum Zähneputzen zu „überreden“. Über 70 Prozent der Befragten gaben sogar zu, zu kapitulieren, um Wutanfälle zu vermeiden. Einigkeit herrschte zudem darüber, dass Mundhygiene als fester Bestandteil des Schulunterrichts eingeführt werden sollte.

Quelle: ZWP online

Angst vor Patientenklagen

Neun von zehn britischen Zahnärzten fürchten Beschwerden unzufriedener Patienten.

Der Beruf des Zahnarztes ist sowohl physisch als auch psychisch sehr herausfordernd und hält ohne Frage viel Stresspotenzial bereit. Eine Stressquelle, die bisher unterschätzt wurde, ist die Angst vor Patientenklagen. In einer kürzlich im *British Dental Journal* veröffentlichten Studie gaben 89 Prozent der mehr als 1.100 befragten Zahnärzte an, dass sie sich diesbezüglich Sorgen machen. Die von Dental Protection durchgeführte Untersuchung legt zudem offen, dass sich mehr als drei Viertel der Zahnärzte davon gestresst fühlen. Die Angst fungiert demnach als zusätzlicher Stressfaktor, der sich negativ auf die Gesundheit der Zahnärzteschaft auswirkt. Bereits ältere Studien haben belegt, dass Stress u.a. das Urteilsvermögen beeinträchtigt und ein hohes Potenzial für Behandlungsfehler mit sich bringt.

Quelle: ZWP online



ANZEIGE

Sie machen KFO? 10 Jahre ZahnOffice
Danke für das Vertrauen!

Wir Ihre Abrechnung!

Professionell, Kompetent, Partnerschaftlich!

ZahnOffice
DIE KFO-ABRECHNUNGSPROFIS

Tel. 0151-14 015156
info@zahnoffice.de
www.zahnoffice.com

Qualifizierte Sicherheit im Datenschutz
Zertifizierter Datenschutzbeauftragter
DSGVO-BDSG
DSB-TÜV



Intelligente Aligner-Technologie für sichtbar exaktere Ergebnisse

TwinAligner System:

orthocaps® PRO

orthocaps® KIDS

orthocaps® NOCTIS

orthocaps® TEN

orthocaps® TEN TEN

Daycaps und Nightcaps-maßgefertigte orthocaps Aligner für Tag und Nacht

- Präzise 3-D Behandlungsplanung
- Optimale Therapiekontrolle durch 3D-Evaluationsbericht nach jeder Behandlungsphase
- Präzise Behandlungsergebnisse
- Für jede Zahnfehlstellung ein passgenaues Behandlungssystem
- Praxisorientiert
- Qualität made in Germany

